

Protokoll

Zur Mitgliederversammlung des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V. am 11. November 2024, 17:30 Uhr in Frankfurt - Präsenzveranstaltung

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Herr Dr. Georg Klein, eröffnete am 11. November 2024 um 17:34 Uhr als Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung und begrüßte die Mitglieder zur Präsenzveranstaltung im Steigenberger Hotel in Frankfurt am Main.

Herr Dr. Klein stellte fest, dass der Vorstand mit Ausnahme des entschuldigten Mitglieds Herrn Dr. Wissmann und der Verwaltungsrat mit Ausnahme des entschuldigten Mitglieds Frau Barbara Schattmaier anwesend sind und begrüßte die Gäste.

Herr Dr. Klein erläuterte kurz den organisatorischen Ablauf.

Wie in den Vorjahren wurde die Versammlung zur besseren Dokumentation der Redebeiträge aufgezeichnet.

Herr Dr. Klein stellte sodann fest, dass die Beschlussfähigkeit nach § 5 Ziffer 10 der Satzung gegeben ist, da insgesamt 141 Mitglieder anwesend waren, die insgesamt 387 Stimmen auf sich vereinigten, so dass mehr als 1/20 der Mitglieder des Vereins anwesend oder durch schriftlich Bevollmächtigte vertreten waren. Widerspruch gegen die Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung erhob sich nicht.

Herr Dr. Klein nahm Bezug auf die den Mitgliedern mit Schreiben vom 18. September 2024 zugesandte Tagesordnung und stellte fest, dass keine Anträge innerhalb der satzungsgemäßen Frist eingegangen waren und somit nach der Tagesordnung verfahren werde. Er stellte darüber hinaus die satzungsgemäße (form- und fristgerechte) Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Widerspruch hiergegen erhob sich nicht. Herr Dr. Klein fragte die Versammlung, ob noch Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden und stellte nach einer angemessenen Wartezeit fest, dass dies nicht der Fall sei.

Herr Dr. Klein gab sodann Hinweise zum organisatorischen Ablauf und erläuterte, dass

- alle anwesenden Mitglieder stimmberechtigt seien,
- Gäste und Mitarbeiter des Vereins, sofern sie kein Mitglied sind, nicht stimmberechtigt seien,
- auch im digitalen Bereich zwischen offener und geheimer Stimmabgabe unterschieden werden könne bzw. werde,
- bei einer offenen Abstimmung die Daten des jeweiligen Mitglieds mit der entsprechenden Entscheidung während der Sitzung und auch nachträglich im digitalen Protokoll sichtbar seien,
- bei einer geheimen digitalen Abstimmung das individuelle Abstimmverhalten nicht sichtbar sei,
- nicht zuletzt aus datenschutzrechtlichen Gründen für alle Tagesordnungspunkte bei denen abgestimmt wird, die geheime Wahl vorbereitet sei,
- bei allen Abstimmungen die Ja-Stimmen, die Nein-Stimmen und die Enthaltungen erfragt würden.

Herr Dr. Klein stellte den Antrag, dass die Abstimmungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten in geheimer Wahl stattfinden sollen. Der Antrag wurde mit 357 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung angenommen.

Nach diesen einleitenden Erläuterungen begann die Versammlung mit dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Es erfolgte sodann die Bekanntgabe und der Eintritt in die Tagesordnung:

**1. Punkt der Tagesordnung:
Ehrungen**

Für die 25-jährige Mitgliedschaft im DIIR wurden die Mitglieder Günther Baldysiak, Julif-Helmer Eckhard, Wolf Gunnar Ewald, Harald Schömig, Andreas Tegtmeier, Dr. Markus Warncke, André Althof, Sven Jan Arndt, Rüdiger Hans Birkental, Lutz Cauers, Arno Kastner, Michael Müller, Claudia Runge, Jörg Schlecht, Hans Struwe, Anton Stumpf und Ralf Weidtmann geehrt.

Die Jubilare erhielten aus diesem Anlass den Ehrenbrief und die goldene Ehrennadel des DIIR. Alle nicht anwesenden Jubilare erhalten diese Insignien auf dem Postweg.

**2. Punkt der Tagesordnung:
Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2023**

Zum Tagesordnungspunkt 2) berichtete Herr Dr. Klein wie folgt:

„Das Jahr 2023 war für das Institut dank des großen Engagements der zahlreichen aktiven Mitglieder sowie von Vorstand und Geschäftsführung ein sehr erfolgreiches Jahr. Es war innerhalb der letzten 10 Jahre in vielerlei Hinsicht vielleicht sogar das bisher erfolgreichste Jahr des Instituts. Herr Berger wird Ihnen als Sprecher des Vorstands hierüber noch im Detail berichten.

Der Verwaltungsrat hat diese positive Entwicklung im Rahmen seiner von der Satzung des DIIR zugewiesenen Aufgaben eng begleitet und unterstützt. Dabei lagen die Schwerpunkte der Arbeit insbesondere auf der Beratung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen sowie in der Überwachung seiner Geschäftsführung. Die Zusammenarbeit gestaltete sich stets konstruktiv und vertrauensvoll. Alle notwendigen Beschlüsse und Empfehlungen an die Mitgliederversammlung wurden ausführlich diskutiert und einvernehmlich behandelt.

In 2023 kam der Verwaltungsrat zweimal für eine virtuelle Sitzung zusammen. Ergänzend hat der Verwaltungsrat zweimal gemeinsam mit dem Vorstand virtuell getagt. Parallel fanden über das ganze Jahr hinweg kontinuierlich persönliche sowie telefonische Gespräche zwischen einzelnen Mitgliedern beider Gremien sowie mit der Geschäftsstelle statt, so dass der Verwaltungsrat wiederum zeitnah in alle relevanten Entwicklungen eingebunden war.

Der Verwaltungsrat hat den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023, den Rechnungsabschluss zusammen mit dem Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses des Jahres 2023 sowie den Bericht der Rechnungsprüfung einschließlich der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Mittelverwendung, ausführlich beraten und sowohl dem Jahresbericht als auch dem Jahresabschluss zugestimmt.

Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat intensiv mit dem vom Vorstand vorgelegten Etat-Entwurf 2025 befasst und seine Zustimmung dazu erteilt. Dazu gehörten auch Perspektiven der mittelfristigen Finanzplanung.

Stellvertretend für den gesamten Verwaltungsrat möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich in den verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen mit ihrer Expertise ehrenamtlich für unser Institut einbringen und uns auch in den Zeiten zunehmender Herausforderungen und Dynamik treu zur Seite gestanden haben, für ihren persönlichen Einsatz danken.

Ganz besonders danke ich dem ebenfalls ehrenamtlich tätigen Vorstand, unserer Geschäftsführerin Frau Mertmann und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DIIR-Geschäftsstelle für ihren umsichtigen, professionellen und engagierten Einsatz für die Belange unseres Instituts und seine zukunftsorientierte Ausrichtung“.

Herr Dr. Klein fragte, ob sich hierzu noch Wortmeldungen ergeben. Er stellte fest, dass dies nicht der Fall ist.

**3. Punkt der Tagesordnung:
Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023 inkl. Rechnungsabschluss**

Der Sprecher des Vorstands, Herr Thomas Berger, gab einen Überblick über das Geschäftsjahr 2023. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 war den Mitgliedern zusammen mit dem Etat 2025 mit der Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht zugegangen. Die Erläuterungen des vorgelegten Jahresabschlusses schloss er mit der Gesamtbeurteilung ab, dass die Zahlen einen wirtschaftlich gesunden Verein widerspiegeln.

Das Weiterbildungsangebot wurde unter den pandemiebedingten, wechselnden Rahmenbedingungen komplett digitalisiert und erfolgreich weiterentwickelt.

Herr Berger erläuterte, dass die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr 2022 auch in den Zeiten der vielen verschiedenen Krisen gestiegen ist und sich dieser Trend auch zum Stichtag 30. September 2024 weiter fortsetzt.

Zudem berichtete Herr Berger:

- zur stetigen Erweiterung des Seminarangebotes unter Berücksichtigung aktueller Themen,
- zur Durchführung der Fachtagungen fast ausnahmslos wieder in Präsenz,
- zur Entwicklung einer neuen modernen und userfreundlichen Homepage sowie
- zu deutlich sichtbaren Social Media-Aktivitäten (u.a. auf LinkedIn).

Auf europäischer Ebene wurde die „Risk in Focus Studie 2024“ veröffentlicht. Ein weiteres Highlight in der fachlichen Grundsatzarbeit sieht Herr Berger in der Begleitung des Prozesses zur Einführung der neuen Global Internal Standards.

Zum Schluss sprach Herr Dr. Klein seinen Dank in einem außergewöhnlichen Jahr aus und betonte, dass es unter den gegebenen Umständen eine exzellente Leistung des Instituts war, nicht nur nicht stehen zu bleiben, sondern auch in vielen Bereichen mit Entschlossenheit nach vorne zu gehen und neue Angebote zu entwickeln, die gerade in diesen dynamischen Zeiten auf einen großen Bedarf gestoßen sind.

Herr Dr. Klein fragte, ob es Fragen oder Wortmeldungen gäbe. Ein Mitglied fragte nach der Plausibilität der im Vergleich zu den gestiegenen Personalkosten gesunkenen Sozialabgaben. Diese Frage beantwortet Herr Berger dahingehend, dass diese mit der Auflösung einer Pensionsrückstellung verbunden ist, die bei Herausnahme aus der Berechnung zu einem gleichlaufenden Anstieg der Sozialabgaben im Verhältnis zu den gestiegenen Personalkosten führen würde. Weitere Rückfragen gab es nicht.

**4. Punkt der Tagesordnung:
Bericht des Rechnungsprüfers**

Herr Dr. Klein berichtete, dass er mit Herrn Kersjes wie schon in den Vorjahren bilaterale Gespräche im Nachgang zu seinen Prüfungshandlungen geführt hat, um sich seine wesentlichen Beobachtungen erläutern zu lassen.

Herr Wirtschaftsprüfer Andre Kersjes von der Frankfurter Treuhand Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellte anschließend die Kernpunkte der Prüfungsberichte zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 vor.

Herr Kersjes berichtete, dass der Prozess der Jahresabschlusserstellung funktionsfähig ist und der Jahresabschluss – bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang – den

gesetzlichen Vorschriften entspreche und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittele. Herr Kersjes berichtete weiter, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des durch die gesetzlichen Vertreter des Vereins aufgestellten Jahresabschlusses geführt habe. Die Frankfurter Treuhand Gesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hätte folglich am 3. Mai 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Des Weiteren erläuterte Herr Kersjes zum Ergebnis seiner durchgeführten Mittelverwendungsprüfung, dass auf der Grundlage der Überprüfungshandlungen keine Mittelfehlverwendungen bekannt geworden seien, die zu der Annahme veranlassen, dass die im Geschäftsjahr 2023 getätigten Ausgaben dem Satzungszweck des Vereins gemäß § 2 der Satzung widersprechen.

Herr Dr. Klein fragte, ob weitere Fragen an den anwesenden Abschlussprüfer bestünden und stellte fest, dass dies nicht der Fall war.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

**5. Punkt der Tagesordnung:
Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023**

Zunächst wurde darüber abgestimmt, ob über die Entlastung des Verwaltungsrates im Block für das Entlastungsjahr abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Klein stellte sodann fest, dass die Mitgliederversammlung die Blockabstimmung über die Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2023 mit 366 Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen bei einer Stimmenthaltung beschlossen hat.

Auf Antrag des Mitglieds Jürgen Rohrmann wurde der Verwaltungsrat sodann für das Geschäftsjahr 2023 mit 315 Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen bei sechs Enthaltungen entlastet.

**6. Punkt der Tagesordnung:
Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023**

Zunächst wurde darüber abgestimmt, ob über die Entlastung des Vorstandes im Block für das Entlastungsjahr abgestimmt werden soll.

Herr Dr. Klein stellte sodann fest, dass die Mitgliederversammlung die Blockabstimmung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 mit 355 Ja-Stimmen und neun Nein-Stimmen bei sieben Stimmenthaltungen beschlossen hat.

Auf Antrag des Mitglieds Dr. Urban Becker wurde der Vorstand sodann mit 321 Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen bei acht Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

**7. Punkt der Tagesordnung:
Wahlen zum Verwaltungsrat**

Herr Dr. Klein wies zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes darauf hin, dass mit Schreiben vom 5. August 2024 bereits mitgeteilt wurde,

- dass die Amtsperioden einiger seiner geschätzten Kollegen und Kolleginnen auslaufen,
- dass Herr Axel Becker, Herr Thomas Küster, Frau Prof. Dr. Brigitte Mandt, und Herr Dr. Markus Warncke - ebenso wie er selbst - für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen,
- dass Herr Prof. Dr. Amling aufgrund seines Ausscheidens aus dem aktiven Berufslebensatzungsgemäß für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht,
- dass Frau Schattmaier für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht, da sie in ihrem Unternehmen in anderen Aufgaben gebunden ist und

- dass Herr Uwe Krebs sein Amt als Verwaltungsrat zur Verfügung stellt, da er aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden ist.

Herr Prof. Dr. Thomas Amling hat 18 Jahre, Herr Uwe Krebs 11 Jahre und Frau Barbara Schattmaier 10 Jahre den DIIR-Verwaltungsrat unterstützt.

Herr Dr. Klein bedankte sich im Namen des Instituts für das langjähriges Engagement, die stets gewissenhafte und konstruktive Arbeit der Verwaltungsratsmitglieder und wünschte den ausscheidenden Verwaltungsratsmitgliedern für die neuen Herausforderungen und den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Zur Neuwahl in den Verwaltungsrat wurden der Mitgliederversammlung

- Frau Dr. Christine Bortenlänger
Mitglied mehrerer Aufsichtsräte und ehemalige geschäftsführende Vorständin des Deutschen Aktieninstituts,
- Frau Univ.-Prof. Dr. Brigitte Eierle,
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre Insbes. Internationale Rechnungslegung und
Wirtschaftsprüfung Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Otto-Friedrich-Universität
Bamberg,
- Dr. Lars Grünert Chief Financial Officer (CFO)
Mitglied des Vorstands der Trumpf SE + Co. KG
Trumpf SE + Co. KG (Holding)

vorgeschlagen.

Die neu zu wählenden Kandidaten stellten sich persönlich (Frau Univ.- Prof. Dr. Eierle und Herr Dr. Grünert) bzw. in einer Videobotschaft (Frau Dr. Bortenlänger) den Mitgliedern kurz vor.

Herr Dr. Klein dankte den Kandidaten für die Bereitschaft, als Gremienmitglieder im DIIR-Verantwortung übernehmen zu wollen und fragte, ob es Fragen an die Kandidaten gibt und stellte fest, dass dies nicht der Fall ist.

Wie bereits zu Beginn der Sitzung beschlossen, wurde die Abstimmung über die einzelnen Kandidaten geheim vorgenommen. Nach Abschluss der Stimmauszählung verkündete Herr Dr. Klein das folgende Beschlussergebnis:

Auf Herrn Becker entfielen	330 Ja Stimmen, 34 Gegenstimmen und 17 Enthaltungen
Auf Herrn Dr. Klein entfielen	376 Ja Stimmen, keine Gegenstimme und 5 Enthaltungen
Auf Herrn Küster entfielen	355 Ja Stimmen, 25 Gegenstimmen und 1 Enthaltung
Auf Frau Prof. Mandt entfielen	380 Ja Stimmen, keine Gegenstimme und 1 Enthaltung
Auf Herrn Dr. Warncke entfielen	366 Ja Stimmen, 7 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen
Auf Frau Dr. Bortenlänger entfielen	311 Ja Stimmen, 37 Gegenstimmen und 33 Enthaltungen
Auf Frau Prof. Dr. Eierle entfielen	358 Ja Stimmen, 18 Gegenstimmen und 1 Enthaltung
Auf Herrn Dr. Grünert entfielen	355 Ja Stimmen, 8 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen

Herr Dr. Klein stellte fest, dass damit Frau Dr. Bortenlänger, Frau Prof. Eierle Frau Prof. Mandt, Herr Becker, Herr Dr. Klein, Herr Küster Herr Dr. Grünert und Herr Dr. Warncke in den Verwaltungsrat gewählt wurden.

Die Gewählten nahmen jeweils die Wahl an.

**8. Punkt der Tagesordnung:
Wahlen zum Vorstand**

Herr Dr. Klein wies zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes darauf hin, dass mit Schreiben vom 5. August 2024 bereits mitgeteilt wurde, dass die Amtsperioden einiger Vorstände auslaufen und dass Herr Dr. Lauer im Hause der KfW eine neue Aufgabe übernommen hat und insofern nicht mehr für eine Vorstandstätigkeit im DIIR zur Verfügung steht.

Für den freiwerdenden Vorstandsposten hat der Verwaltungsrat Frau Anna Reich, Bereichsleiterin Internal Audit Helaba – Landesbank Hessen Thüringen den Mitgliedern zur Neuwahl vorgeschlagen.

Die neu zu wählende Kandidatin, Frau Anna Reich, stellte sich den Mitgliedern sodann vor.

Herr Dr. Klein dankte der Kandidatin für die Bereitschaft, als Gremienmitglied im DIIR Verantwortung übernehmen zu wollen und fragte, ob es Fragen an die Kandidatin gäbe und stellte fest, dass dies nicht der Fall sei.

Wie bereits zu Beginn der Sitzung beschlossen, erfolgte die Abstimmung über die Kandidatin geheim. Nach Abschluss der Stimmauszählung verkündete Herr Dr. Klein das folgende Beschlussergebnis:

Auf Frau Bracht entfielen 351 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen

Auf Herrn Neuburger entfielen 377 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen

Auf Frau Scholz entfielen 354 Ja-Stimmen, 20 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen

Auf Herrn Dr. Wissmann entfielen 349 Ja-Stimmen, 24 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen

Auf Frau Reich entfielen 363 Ja-Stimmen, 11 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen

Herr Dr. Klein stellte fest, dass damit Frau Bracht, Frau Scholz, Frau Reich, Herr Neuburger und Herr Dr. Wissmann in den Vorstand gewählt wurden und gratulierte den Kandidaten zu seiner Wahl.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

**9. Punkt der Tagesordnung:
Genehmigung des Etats für das Geschäftsjahr 2025**

Herr Dr. Klein stellte fest, dass der Etatvorschlag des Vorstandes, dem der Verwaltungsrat zugestimmt hat, den Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung am 18. September 2024 zugeht.

Der Sprecher des Vorstands, Herr Berger, erläuterte den Etatentwurf 2025.

Herr Dr. Klein fragte, ob es Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gäbe. Ein Mitglied fragte nach dem aktuellen Ist-Stand hinsichtlich des Jahres 2024. Diese Frage wurde von Herrn Berger abschließend mit Hinweis auf einen positiven Verlauf des bisherigen Jahres 2024 beantwortet.

Vor der Abstimmung über die Genehmigung des Etats 2025 gab Herr Dr. Klein noch den nachfolgenden Hinweis:

Es wird gebeten, dem Vorstand die Ermächtigung zu erteilen, die nach den steuerlichen und satzungrechtlichen Vorschriften gebotene Rücklagenbildung aus dem im Etat geplanten Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses vorzunehmen. Es sei darauf hingewiesen, dass das Ergebnis des Etats und damit auch die hierauf basierende Rücklagenbildung nur grobe Schätzungen sind.

Herr Dr. Klein stellte den Antrag, den Etat 2025 zu genehmigen und den Vorstand zu ermächtigen, in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat über die Rücklagen entsprechend den satzungrechtlichen und steuerlichen Vorgaben zu beschließen.

Dieser Antrag wurde mit 347 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen bei 19 Enthaltungen angenommen.

**10. Punkt der Tagesordnung:
Termine**


Bevor Herr Dr. Klein zum Abschluss der Veranstaltung kam, fragte er, ob noch Fragen an Herrn Berger oder ihn offengeblieben seien. Herr Dr. Klein stellte fest, dass dies nicht der Fall sei.

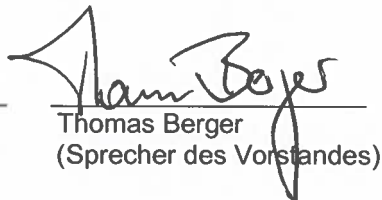
Abschließend wies Herr Dr. Klein auf den voraussichtlichen Termin der nächsten Mitgliederversammlung am 17. November 2025 im Marriott Hotel in Frankfurt hin.

Herr Dr. Klein dankte allen, die in dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 zum Gelingen der Institutsarbeit beigetragen haben. Dieser Dank galt ausdrücklich auch der Geschäftsführerin Frau Mertmann und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Arbeit des Vereins geleistet haben.

Ebenso dankte Herr Dr. Klein auch im Namen des Instituts allen, die im Hintergrund für eine erfolgreiche Durchführung der diesjährigen Mitgliederversammlung gesorgt haben.

Herr Dr. Klein schloss die Versammlung um 19:34 Uhr.


Dr. Georg Klein
(Vorsitzender des
Verwaltungsrates)


Thomas Berger
(Sprecher des Vorstandes)


Jan Stottrop
(Mitglied)


Dorothea Mertmann
(Protokollführer)